

Modulhandbuch Bachelor



Bildungswissenschaften im Bachelor of Arts / Bachelor of Science

für das Lehramt an Berufskollegs mit der beruflichen Fachrichtung
Bautechnik

gültig ab Wintersemester 2017/18 (Umsetzung neues LABG 2016)

Studienverlaufsplan Bachelor Lehramt Bildungswissenschaften Berufskollegs

FS	Studienverlauf I	Studienverlauf II												
6.	<p align="center">Bachelorarbeit: In den Bildungswissenschaften nicht möglich. Kann nur in einem der beiden Unterrichtsfächer abgelegt werden. Näheres regelt die Fachprüfungsordnung Bautechnik</p> <p>Berufsfeldpraktikum (4 Wochen, 5. Semester), von den Unterrichtsfächern begleitet und verantwortet</p>													
5.	<p align="center">III: Erziehung – Bildung - Unterricht</p> <table border="1"> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur</td> <td align="right">3 CP</td> </tr> <tr> <td>III.2: Blended Didaktikum: Allgemeine Didaktik (BL)</td> <td align="right">1 CP</td> </tr> <tr> <td>III.1: Grundlagen der Allgemeine Pädagogik</td> <td align="right">1 CP</td> </tr> </table>		Modulprüfung: Klausur	3 CP	III.2: Blended Didaktikum: Allgemeine Didaktik (BL)	1 CP	III.1: Grundlagen der Allgemeine Pädagogik	1 CP						
Modulprüfung: Klausur	3 CP													
III.2: Blended Didaktikum: Allgemeine Didaktik (BL)	1 CP													
III.1: Grundlagen der Allgemeine Pädagogik	1 CP													
4.	<p align="center">II: Berufspädagogik</p> <table border="1"> <tr> <td>Modulprüfung: Mdl. Prüfung</td> <td align="right">1 CP</td> </tr> </table>	Modulprüfung: Mdl. Prüfung	1 CP	<p align="center">I: Pädagogische Professionalität</p> <table border="1"> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur</td> <td align="right">1CP</td> </tr> </table>	Modulprüfung: Klausur	1CP								
Modulprüfung: Mdl. Prüfung	1 CP													
Modulprüfung: Klausur	1CP													
3.	<table border="1"> <tr> <td align="center">I: Pädagogische Professionalität</td> <td>II.3: Didaktik u. berufl. Lehren u. Lernen (Vo) 2 CP</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Klausur 1 CP</td> <td>II.2: Struktur u. Organisation d. berufl. Bild. (BL) 1 CP</td> </tr> <tr> <td>EOP: Eignungs-/Orientierungspraktikum 1 CP</td> <td>II.1: Einführung Berufspädagogik (BL) 1 CP</td> </tr> <tr> <td>EOP: Eignungs-/Orientierungspraktikum 2 CP</td> <td></td> </tr> </table>	I: Pädagogische Professionalität	II.3: Didaktik u. berufl. Lehren u. Lernen (Vo) 2 CP	Modulprüfung: Klausur 1 CP	II.2: Struktur u. Organisation d. berufl. Bild. (BL) 1 CP	EOP: Eignungs-/Orientierungspraktikum 1 CP	II.1: Einführung Berufspädagogik (BL) 1 CP	EOP: Eignungs-/Orientierungspraktikum 2 CP		<table border="1"> <tr> <td>EOP: Eignungs-/Orientierungspraktikum 3 CP</td> <td align="center">II: Berufspädagogik</td> </tr> <tr> <td>I.2: Vor- und Nachbereitung des EOP (Se) 2CP</td> <td>Modulprüfung. Mdl. Prüfung 1 CP</td> </tr> </table>	EOP: Eignungs-/Orientierungspraktikum 3 CP	II: Berufspädagogik	I.2: Vor- und Nachbereitung des EOP (Se) 2CP	Modulprüfung. Mdl. Prüfung 1 CP
I: Pädagogische Professionalität	II.3: Didaktik u. berufl. Lehren u. Lernen (Vo) 2 CP													
Modulprüfung: Klausur 1 CP	II.2: Struktur u. Organisation d. berufl. Bild. (BL) 1 CP													
EOP: Eignungs-/Orientierungspraktikum 1 CP	II.1: Einführung Berufspädagogik (BL) 1 CP													
EOP: Eignungs-/Orientierungspraktikum 2 CP														
EOP: Eignungs-/Orientierungspraktikum 3 CP	II: Berufspädagogik													
I.2: Vor- und Nachbereitung des EOP (Se) 2CP	Modulprüfung. Mdl. Prüfung 1 CP													
2.	<table border="1"> <tr> <td>I.2: Vor- und Nachbereitung des EOP (Se) 2 CP</td> <td></td> </tr> </table>	I.2: Vor- und Nachbereitung des EOP (Se) 2 CP		<table border="1"> <tr> <td>II.2: Struktur u. Organisation d. berufl. Bild. (BL) 1 CP</td> <td>II.3: Didaktik u. berufl. Lehren u. Lernen (Vo) 2 CP</td> </tr> <tr> <td>II.1: Einführung Berufspädagogik (BL) 1 CP</td> <td></td> </tr> </table> <p align="center">I.1: Pädagogische Professionalität in schulischen Handlungsfeldern(Vo) 2 CP</p>	II.2: Struktur u. Organisation d. berufl. Bild. (BL) 1 CP	II.3: Didaktik u. berufl. Lehren u. Lernen (Vo) 2 CP	II.1: Einführung Berufspädagogik (BL) 1 CP							
I.2: Vor- und Nachbereitung des EOP (Se) 2 CP														
II.2: Struktur u. Organisation d. berufl. Bild. (BL) 1 CP	II.3: Didaktik u. berufl. Lehren u. Lernen (Vo) 2 CP													
II.1: Einführung Berufspädagogik (BL) 1 CP														
1.														

MODUL I IM BACHELOR

Modulname		Modulcode	Fakultät		
Pädagogische Professionalität		BK-BT_I_BA_BIWI	Bildungswissenschaften		
Zuordnung zum Studiengang: Bildungswissenschaften im Bachelor of Arts / Bachelor of Science Lehramt an Berufskollegs					
Modulniveau: Pflichtmodul					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Hermann-Josef Abs					
Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits		
2. oder 3. oder 3.-4.	1-2 Semester	P	8		
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung: Zulassung zum Studiengang					
Empfohlene Voraussetzungen: keine					
Zugehörige Lehrveranstaltungen und Modulprüfungen:					
Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	CP	Workload	
I.1: Pädagogische Professionalität in schulischen Handlungsfeldern	Vorlesung (P) mit E-learning-Anteilen	2	2	60	
I.2: Vor- und Nachbereitung Eignungs-/Orientierungspraktikum	Seminar (WP)	2	2	60	
Eingebettet: Eignungs-/Orientierungspraktikum	Praktikum (P)	90h	3	90	
Modulprüfung: Klausur	Prüfung	-	1	30	
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)		4+90h	8	240	
Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls:					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> - unterscheiden zwischen alltagssprachlichen Konzepten und wissenschaftlichen Theorien - kennen verschiedene schulische Handlungsfelder - begreifen Strukturaspekte pädag. Beziehungen, reflektieren das Verhältnis zwischen Person u. Profession - reflektieren ihre Berufserwartungen und -vorstellungen sowie schulbiographische Erfahrungen vor dem Hintergrund des empirisch fundierten Kenntnisstandes der Professionsforschung - erschließen methodisch kontrolliert und unter Rückgriff auf bildungswissenschaftliche Konzepte die Komplexität pädagogischer Praxis und Krisenpotenziale des LehrerInnenhandelns im schulischen Kontext - eignen sich Methoden des Recherchierens, Lesens und Reflektierens bildungswissenschaftlicher Fachliteratur und des Beobachtens, Beschreibens und Theoretisierens schulpädagogischer Praxis an - können ausgewählte Methoden des Beobachtens, Beschreibens und der Interpretation auf konkrete Fallbeispiele aus der pädagogischen Praxis beziehen - verfügen über die Fähigkeit, Kriterien für die Beobachtung von Lehr-Lern-Prozessen anzuwenden 					
davon Schlüsselqualifikationen (learning outcomes):					
<ul style="list-style-type: none"> - methodisch geleitetes Verstehen und Reflektieren schulischer Praxis sowie eigener pädagogischer Handlungsansprüche unter Berücksichtigung bildungswissenschaftlicher Theorien - Kenntnisse ausgewählter Ergebnisse der Professionsforschung und theoretisch differenter Perspektiven auf Pädagogische Professionalität im schulischen Kontext - wissenschaftlich (theoretisch bzw. empirisch) begründete Reflexion und Konkretion von Handlungsentwürfen und -alternativen im schulischen Kontext 					
Prüfungsleistungen:					
<ul style="list-style-type: none"> - Benotete Klausur 60 Minuten zu Modulinhalt - Unbenotete Studienleistung Praktikumsportfolio mit Reflexionsgespräch im Teilgebiet I.2 					
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote: 8 von 24 Credits Bildungswissenschaften, nicht benotet					

LEHRVERANSTALTUNG I.1 IM BA-MODUL I

Modulname	Modulcode		
Pädagogische Professionalität	BK-BT_I_BA_BIWI		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode		
Pädagogische Professionalität in schulischen Handlungsfeldern	BK-BT_I.1_BA_BIWI		
Lehrende/r: Hochschullehrer*innen der Lehreinheit Erziehungswissenschaft			
Lehreinheit: Pädagogik			
Lehrform: Vorlesung mit E-learning-Anteilen			
Studiensemester:	2 o 3	SWS:	2
		Angebotsturnus:	jedes Semester
Belegungstyp (P/WP/W):	P	Gruppengröße:	50
		Sprache:	deutsch
Präsenzstudium¹:	28	Selbststudium:	32 ²
		Workload in Summe:	60
CP:	2		
Lernergebnisse / Kompetenzen:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – analysieren aus verschiedenen theoretischen Perspektiven professionelle Handlungsmöglichkeiten und deren differente Ausformung in jeweils konkreten pädagogisch-schulischen Handlungsfeldern – benennen dazu Bedingungen und Kompetenzen pädagogischer Professionalität als auch allgemeine Strukturmerkmale pädagogischer Handlungsfelder – reflektieren ihre Berufserwartungen und -vorstellungen vor dem Hintergrund des empirisch fundierten Kenntnisstandes der Professionalitätsforschung – können Probleme pädagogischen Handelns begrifflich eingrenzen – wenden Methoden der Fallarbeit an und beziehen in diesem Rahmen exemplarisch relevante bildungswissenschaftliche Theorien auf pädagogische Handlungsfelder – haben die grundlegende Fähigkeit, Kriterien für die Beobachtung von Lehr-Lern-Prozessen anzuwenden – haben ein Überblickswissen zum wissenschaftlichen Arbeiten in den Bildungswissenschaften 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – Wissenschaftliches Arbeiten in den Bildungswissenschaften (Begriff, Definition, Bezugnahme auf bisherige Forschung/ Intertextualität, Replizierbarkeit/Nachvollziehbarkeit, Objektivität/Intersubjektivität, Interessenfreiheit/Interessentransparenz, bildungswissenschaftliche Disziplinen und ihre Schwerpunkte im Lehramtsstudium in Duisburg-Essen) – Systematisierung schulischer Praxis- und Lernfelder (z. B. Funktionen von Schule im Verhältnis zu Akteuren und deren Dienstaufgaben) – Verbindung von bildungswissenschaftlichen Theorieansätzen (z.B. Strukturtheorie und Kompetenztheorie) und pädagogischen Situationen – Einführung in pädagogische Handlungsmöglichkeiten (Unterricht und soziale Konflikte zwischen Schüler*innen (und mit Lehrer*innen)) – Beobachten von Unterricht als Grundlage zur Reflexion der eigenen Studien und Berufswahl (z.B. Qualitative und Quantitative Beobachtung von Unterricht) – 			
Leistung: Inhalte der Lehrveranstaltung sind relevant für die Modulabschlussprüfung			
Literatur: Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben			
Weitere Informationen zur Veranstaltung:			

¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

² 32 h dienen der Nachbereitung der Lehrveranstaltung als Vorbereitung auf die Modulprüfung

LEHRVERANSTALTUNG I.2 IM BA-MODUL I

Modulname				Modulcode	
Pädagogische Professionalität				BK-BT_I_BA_BIWI	
Veranstaltungsname				Veranstaltungscode	
Vor- und Nachbereitung Eignungs-/Orientierungspraktikum				BK-BT_I.2_BA_BIWI	
Lehrende/r:	Institut für Pädagogik/Institut für Psychologie				
Lehreinheit:	Pädagogik				
Lehrform:	Seminar				
Studiensemester:	2 o 3	SWS:	2	Angebotsturnus:	jedes Semester
Belegungstyp (P/WP/W):	WP	Gruppengröße:	30	Sprache:	Deutsch
Präsenzstudium³:	28	Selbststudium:	32	Workload in Summe:	60
CP:	2				
Lernergebnisse / Kompetenzen:					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – beschreiben und reflektieren Schule und Unterricht – insbesondere ihre eigenen schulpraktischen Erfahrungen und Erprobungen – methodisch geleitet vor dem Hintergrund ausgewählter Theorien und Konzepte im Hinblick auf die Anforderungen des Lehrberufs sowie ihre individuelle Passung zu diesen Anforderungen – erkennen und reflektieren Differenzen zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischem Handeln – lernen aus einer bildungswissenschaftlichen Perspektive Situationen und Prozesse schulischer Praxis zu beobachten und theoriebezogene Konzepte für eine Auseinandersetzung mit der schulpädagogischen Praxis anzuwenden – Grundkompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben 					
Inhalte:					
<ul style="list-style-type: none"> – Auseinandersetzung mit der eigenen Persönlichkeit und dem eigenen Studien- und Berufswahlmotiv – Reflexion der professionellen Anforderungen an den Lehrerberuf vor dem Hintergrund theoretischer und empirischer Forschung – Entwicklung von Beobachtungsschwerpunkten/-fragen unter Rückgriff auf ausgewählte schul- und/oder professionstheoretische Perspektiven – Analyse und Reflexion der beobachteten bzw. erlebten schulischen Interaktion im Praktikum aus bildungswissenschaftlicher Perspektive sowie aus der Perspektive der Handelnden – Reflexion der Rückmeldung einer Lehrperson bzw. des Mentors / der Mentorin aus dem Praktikum als professionelle Fremdeinschätzung in Bezug zur Selbsteinschätzung – Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben 					
Prüfungsleistung:					
Unbenotete Studienleistung Praktikumsportfolio mit abschließendem Reflexionsgespräch:					
-Elemente des Praktikumsportfolio (Gesamtumfang 6-8- Seiten, ohne Deckblatt, Inhalts- und Literaturverzeichnis sowie ohne Anhänge) : <ul style="list-style-type: none"> – Beobachtung, Beschreibung und Analyse konkreter schulischer Situationen und Kontexte unter Anwendung wissenschaftlicher Theorien und Forschungsergebnisse – Vverpflichtende Anhänge: <ul style="list-style-type: none"> ○ Anhang 1: Bearbeitung eines Standards des landweiten Portfolios Praxiselemente ○ Anhang 2: Dokumentation von exemplarischen Materialien z.B. eine Unterrichtsplanung, ein Protokoll, ein Arbeitsblatt, die im Praktikum erstellt wurden 					
-Reflexionsgespräch: (Selbst-)Reflexion von Prozessen und Herausforderungen pädagogischer Professionalisierung, inklusive der Formulierung von individuellen Entwicklungsaufgaben unter Rückgriff auf das Portfolio					
Literatur: Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben					
Weitere Informationen zur Veranstaltung:					

³ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

MODUL II IM BACHELOR

Modulname		Modulcode	Fakultät		
Berufspädagogik		BK-BT_II_BA_BIWI	Bildungswissenschaften		
Zuordnung zum Studiengang: Bildungswissenschaften im Bachelor of Arts / Bachelor of Science Lehramt an Berufskollegs					
Modulniveau: Pflichtmodul					
Modulbeauftragte: Prof. Dr. Dieter Münk					
Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits		
2.-3. oder 1.-4.	2 Semester	P	5, darin enthalten 1,5 Cp Inklusion ⁴		
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung: Zulassung zum Studiengang					
Empfohlene Voraussetzungen: keine					
Zugehörige Lehrveranstaltungen und Modulprüfungen:					
Veranstaltungsname		Belegungstyp	SWS	CP	Workload
II.1: Einführung Berufspädagogik		Blended Learning (P)	2	1	30
II.2: Struktur und Organisation der berufl. Bildung		Blended Learning (P)	2	1	30
II.3: Didakt. u. berufl. Lehren u. Lernen		Blended Learning (P)	2	2	60
Modulprüfung: mündl. Prüfung		Prüfung	---	1	30
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	5	150
Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls:					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – erwerben grundlegende, systematische Kenntnisse über berufspädagogische Konzepte und Gegenstände, institutionelle Rahmenbedingungen der beruflichen Bildung und deren didaktischen Konzeptionen beruflicher Lehr-/Lernprozesse – werden an zentrale Inhalte der Berufspädagogik herangeführt, die sie in die Lage versetzen, im späteren beruflichen Tätigkeitsfeld praktische Fragen und Probleme theoriegeleitet zu reflektieren um situationsadäquate Lösungen für berufliche Lehr-/Lernprozesse zu entwickeln – kennen die curricularen Rahmenbedingungen beruflicher Bildungsprozesse und können diese mitgestalten und können berufliche Bildungsprozesse im Kontext institutioneller und curriculärer Rahmenbedingungen verstehen und kritisch reflektieren – verfügen über ein grundlegendes Verständnis beruflicher Lehr-/Lernprozesse und deren didaktische Konzeptionen – sind in der Lage, berufliche Lehr-/Lernprozesse der beruflichen Aus- und Weiterbildung zielgruppenspezifisch, grundlegend zweckmäßig zu gestalten – verfügen unter Berücksichtigung bzw. Verwendung wissenschaftlicher Grundprinzipien und Arbeitsmethoden über die Fähigkeit, ihre eigenen Rechercheergebnisse strukturiert, systematisch-professionell und didaktisch-methodisch darzustellen und anzuwenden 					
davon Schlüsselqualifikationen (learning outcomes):					
<ul style="list-style-type: none"> – grundlegende Kompetenzen und Kenntnisse in berufspädagogischen Handlungsfeldern und Erwerb der Fähigkeit, die wissenschaftlichen Erkenntnisse und Leitideen der Berufspädagogik situationsadäquat anwenden zu können – Denken in Zusammenhängen und interdisziplinäres Verstehen sowie verschiedene Sichtweisen einnehmen zu können – grundlegende Beurteilungskompetenz für berufspädagogische Lehr-/Lernsituationen – Einordnen von Lehr-/Lernsituationen in den institutionellen Kontext beruflicher Bildungsinstitutionen – grundlegende Beurteilungskompetenz für Positionen und Argumentationen im fachlichen und öffentlichen Berufsbildungsdiskurs 					
Prüfungsleistungen: Mündliche Prüfung 20 Minuten					
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote: 5 von 24 Credits Bildungswissenschaften					

⁴ Inklusion gemäß den Vorgaben der LZV vom 25.04.2016, §5 Absatz 1 u. 2

LEHRVERANSTALTUNG II.1 IM BA-MODUL II

Modulname	Modulcode		
Berufspädagogik	BK-BT_II__BA_BIWI		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode		
Einführung in die Berufspädagogik	BK-BT_II.1__BA_BIWI		
<p>Lehrende/r: Lehrende des Instituts für Berufs- u. Wirtschaftspädagogik (IBW)/Fachgebiet Berufspädagogik/ Berufsbildungsforschung</p> <p>Lehreinheit: Berufspädagogik</p> <p>Lehrform: Blended Learning</p>			
Studiensemester:	3 o 4.	SWS:	2
		Angebotsturnus:	jedes Semester
Belegungstyp (P/WP/W):	P	Gruppengröße:	50
		Sprache:	deutsch
Präsenzstudium⁵:	16	Selbststudium:	14
		Workload in Summe:	30
CP:	1		
<p>Lernergebnisse / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Grundbegriffe der allgemeinen Pädagogik und insbesondere der Berufspädagogik und können diese in berufspädagogische Handlungsfelder und deren Kontext einordnen - haben einen Überblick über die Ideen-, Sozial- und Institutionengeschichte der beruflichen Bildung - haben ein grundlegendes Wissen und Verständnis von Konzepten und Theorien der beruflichen Bildung aus historisch/systematischer Perspektive - können Allgemeinbildung und Berufsbildung mittels erziehungswissenschaftlich geklärter Kategorien und Begriffe ein- /abgrenzen und analysieren - haben einen Überblick über die Berufspädagogik und können erziehungswissenschaftliche Fragestellungen auf thematische Felder der Berufspädagogik übertragen - erkennen die spezifische Fragestellung und Methodik der Berufspädagogik - kennen die Struktur und Geschichte des beruflichen Schulwesens - erwerben grundlegende Kompetenzen zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten und Schreiben <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenprobleme der Berufs- und Wirtschaftspädagogik - Berufspädagogische Grundbegriffe von Arbeit und Beruf, Bildung und Erziehung, Sozialisation und Entwicklung, des Lehrens und Lernens sowie des Unterrichts - die Lernorte Berufsschule und Betrieb - rechtliche Grundlagen des Berufsbildungssystems - Ideen-, Sozial- und Institutionengeschichte der beruflichen Bildung - Berufsbildungstheorien, ihre Geschichte und Entwicklung - Klassische Paradigmen der Berufsbildungstheorie (z.B. Kerschensteiner, Spranger, Fischer), deren Weiterführung und Kritik im Spannungsfeld von emanzipationspädagogischen und systemtheoretischen Positionen der Berufs- und Wirtschaftspädagogik - Propädeutik 			
<p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Veranstaltungsinhalt als Bestandteil der Modulabschlussprüfung - Studienleistungen (Arbeits-/Reflexionsaufgaben) mit einem Umfang von maximal 8 - 10 Seiten in Einzel-/Gruppenarbeit als Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulabschlussprüfung 			
<p>Literatur: Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben</p>			
<p>Weitere Informationen zur Veranstaltung:</p>			

⁵ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

LEHRVERANSTALTUNG II.2 IM BA-MODUL II

Modulname	Modulcode		
Berufspädagogik	BK-BT_II__BA_BIWI		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode		
Struktur und Organisation der berufl, Bildung	BK-BT_II.2__BA_BIWI		
<p>Lehrende/r: Lehrende des Instituts für Berufs- u. Wirtschaftspädagogik (IBW)/Fachgebiet Berufspädagogik/ Berufsbildungsforschung</p> <p>Lehreinheit: Berufspädagogik</p> <p>Lehrform: Blended Learning</p>			
Studiensemester:	3 o 4.	SWS:	2
		Angebotsturnus:	jedes Semester
Belegungstyp (P/WP/W):	P	Gruppengröße:	50
		Sprache:	deutsch
Präsenzstudium⁶:	16	Selbststudium:	14
		Workload in Summe:	30
CP:	1, darin enthalten 0,5 CP Inklusion ⁷		
Lernergebnisse / Kompetenzen:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> - kennen die Struktur, die Akteure, den Aufbau des beruflichen Aus- und Weiterbildungssystems in Deutschland und dessen Bildungsoptionen - kennen die Bildungsgänge des Berufskollegs und können diese kritisch reflektieren - sind vertraut mit den Besonderheiten des dualen Systems der beruflichen Bildung und können die damit verbundenen Probleme kritisch reflektieren und diese lösungsorientiert in die Praxis übertragen - kennen die Besonderheiten der einzelnen Lernorte der beruflichen Bildung und können diese kritisch in Bezug auf Handlungsmöglichkeiten für berufliche Lehr-/Lernprozesse reflektieren - kennen den Einfluss von Arbeitsmarkt und Qualifikationsanforderungen auf die berufliche Bildung - kennen die Einflussmöglichkeiten der europäischen und internationalen Berufsbildungspolitik und können deren Auswirkungen für das deutsche Berufsbildungssystem kritisch reflektieren 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> - Institutionen und Organisationen der beruflichen Bildung in Deutschland - Organisation und Aufbau betrieblicher Bildung und des beruflichen Schulwesens - Berufliche Bildung im Kontext des (Aus-)Bildungssystems - Arbeitsmarkt- und Qualifikationsforschung - Berufliche Weiterbildung/Lebenslanges Lernen - Berufsvorbereitung - Entwicklung, Aufbau, Struktur und Organisation des beruflichen Bildungs- und Ausbildungswesens - Gesetzlich-rechtliche Rahmenbedingungen der beruflichen Bildung - Koordinierungsorgane und Zuständigkeiten in der beruflichen Bildung - Ordnungsmittel für die Berufs(aus)bildung - Prüfungswesen und Durchlässigkeit des beruflichen Bildungssystems - Finanzierung der beruflichen Aus-/Weiterbildung - Bildungspolitische Dimensionen der Gestaltung von beruflicher Aus-/Weiterbildung - Länderspezifika des beruflichen Ausbildungswesens in Deutschland - Europäische/internationale Berufsbildungspolitik 			
Prüfungsleistung:			
<ul style="list-style-type: none"> - Veranstaltungsinhalt als Bestandteil der Modulabschlussprüfung - Studienleistungen (Arbeits-/Reflexionsaufgaben) mit einem Umfang von maximal 8 - 10 Seiten in Einzel-/Gruppenarbeit als Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulabschlussprüfung 			
Literatur: Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben			
Weitere Informationen zur Veranstaltung:			

⁶ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

⁷ Inklusion gemäß den Vorgaben der LZV vom 25.04.2016, §5 Absatz 1 u. 2

LEHRVERANSTALTUNG II.3 IM BA-MODUL II

Modulname	Modulcode		
Berufspädagogik	BK-BT_II__BA_BIWI		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode		
Didaktik und berufliches Lehren und Lernen	BK-BT_II.3__BA_BIWI		
<p>Lehrende/r: Lehrende des Instituts für Berufs- u. Wirtschaftspädagogik (IBW)/Fachgebiet Berufspädagogik/ Berufsbildungsforschung</p> <p>Lehreinheit: Berufspädagogik</p> <p>Lehrform: Blended-Learning</p>			
Studiensemester:	3 o 4.	SWS:	2
Belegungstyp (P/WP/W):	P	Gruppengröße:	50
Präsenzstudium⁸:	28	Selbststudium:	32
CP:	2, darin enthalten 1 CP Inklusion ⁹		
<p>Lernergebnisse / Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können Lehr-/Lernprozesse in der beruflichen Aus-/Weiterbildung zielgruppenspezifisch unter Einbezug der vorherrschenden Bedingungen und in Abhängigkeit der Besonderheiten der jeweiligen Bildungsgänge und Zielgruppen grundlegend gestalten - kennen grundlegende didaktische Konzepte der beruflichen Bildung und verfügen über ein kritisches und breites Verständnis der Didaktik des beruflichen Lehrens/Lernens - sind in der Lage, allgemeindidaktische Modelle und Konzepte in den Kontext beruflicher Lehr-/Lernprozesse einzuordnen und diese kritisch bezüglich ihrer Eignung zu reflektieren - kennen grundlegende unterrichtliche Methoden und Medien der beruflichen Bildung und könne diese reflektiert einsetzen - sind in der Lage, aufgrund ihres erworbenen didaktischen und berufspädagogischen Wissens berufliche Lehr-/Lernprozesse grundlegend zu verstehen und erste eigenständige Ideen und Konzepte zur Gestaltung beruflicher Lehr-/Lernprozesse zu entwickeln <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Probleme, Theorien und Modelle des Lehrens und Lernens an berufsbildenden Schulen (insbesondere des Berufskollegs) sowie an betrieblichen und außerbetrieblichen Lernorten - Einordnung allgemein didaktischer Modelle in ihrer Relevanz für berufliche Lehr-/ Lernprozesse, Theorien und Modelle der Berufsdidaktik - Didaktik eines nach Lernfeldern strukturierten Unterrichts - Grundstrukturen der Planung beruflicher Unterrichtsprozesse - Bedingungsanalysen beruflicher Lehr-/Lernprozesse, Handlungsorientierter Unterricht in der beruflichen (Aus)Bildung - Unterrichtsmethoden des handlungsorientierten Unterrichts in der beruflichen Bildung - Kompetenzbegriff und Handlungskompetenz in der beruflichen Bildung - Methoden und Medien der beruflichen Bildung und damit im Kontext stehende lernortbezogene Unterrichtskonzepte, Konzepte zur Gestaltung berufspraktischer Ausbildungs- und Anleitungssituationen 			
<p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Veranstaltungsinhalt als Bestandteil der Modulabschlussprüfung - Studienleistungen (Arbeits-/Reflexionsaufgaben) mit einem Umfang von maximal 8 - 10 Seiten in Einzel-/Gruppenarbeit als Voraussetzung zur Teilnahme an der Modulabschlussprüfung 			
<p>Literatur: Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben</p>			
<p>Weitere Informationen zur Veranstaltung:</p>			

⁸ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

⁹ Inklusion gemäß den Vorgaben der LZV vom 25.04.2016, §5 Absatz 1 u. 2

MODUL III IM BACHELOR

Modulname		Modulcode	Fakultät		
Erziehung – Bildung – Unterricht		BK-BT_III_BA_BIWI	Bildungswissenschaften		
Zuordnung zum Studiengang: Bildungswissenschaften im Bachelor of Arts / Bachelor of Science Lehramt an Gymnasium/Gesamtschulen					
Modulniveau: Pflichtmodul					
Modulbeauftragte: Dr. Arend-Steinebach					
Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp (P/WP/W)	Credits		
5.	1 Semester	P	5		
Voraussetzungen laut Prüfungsordnung: Zulassung zum Studiengang					
Empfohlene Voraussetzungen: abgeschlossenen Module I und II					
Zugehörige Lehrveranstaltungen und Modulprüfungen:					
Veranstaltungsname		Belegungstyp	SWS	CP	Workload
III.1: Grundlagen der Allgemeinen Pädagogik		Vorlesung (P)	2	1	30
III.2: Blended Didaktikum: Allgemeine Didaktik		Blended learning (P)	2	1	30
Modulprüfung: Klausur zu Inhalten von III.1 und III.2		Prüfung	-	3	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	5	150
Lernergebnisse / Kompetenzen des Moduls:					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> – verfügen über Kenntnisse der Ideen- und Sozialgeschichte der Erziehung, Bildung und des Unterrichts – kennen grundlegende Theorien der Erziehung und Bildung sowie des Unterrichts – können bestehende wissenschaftliche und praktische Theorien sowie empirische Befunde einschließlich ihrer Entstehung und Nutzung diskursiv und kritisch prüfen – erwerben die Fähigkeit zu kritisch-reflexiver Analyse und Deutung der Bedingungen und Möglichkeiten pädagogischen und didaktischen Handelns in gesellschaftlichen, kulturellen und institutionellen Kontexten – beginnen eigene berufsethische Positionen im Hinblick auf ihre künftige Tätigkeit im pädagogischen Beruf zu entwickeln und begreifen die kritische Weiterentwicklung ‚ihrer‘ Berufsethik als permanente studiums- und berufsbegleitende Reflexionsaufgabe – lernen gegenwärtige pädagogische Problemstellungen auf der Basis des pädagogisch-geschichtlichen Erfahrungspotentials als etwas „Gewordenes“ zu verstehen, zu reflektieren und ggf. einer Lösung näher zu führen 					
davon Schlüsselqualifikationen (learning outcomes):					
<ul style="list-style-type: none"> – pädagogisches Denken – wissenschaftlich qualifizierte Quellen- und Textarbeit – Verständnis interdisziplinärer, historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge – Didaktische Kompetenzen der Planung, Gestaltung und Reflexion von Unterricht im Sinne des wissenschaftlich reflektierten Entwerfens pädagogischer Zielvorstellungen und Handlungsmöglichkeiten 					
Prüfungsleistungen:					
- Benotete Klausur 90 Minuten zu Inhalten aus III.1 und III.2					
Stellenwert der Modulnote in der Fachnote: 5 von 24 Credits Bildungswissenschaften					

LEHRVERANSTALTUNG III.1 IM BA-MODUL III

Modulname	Modulcode		
Erziehung – Bildung – Unterricht	BK-BT_III__BA_BIWI		
Veranstaltungsname	Veranstaltungscode		
Grundlagen der Allgemeinen Pädagogik	BK-BT_III.1__BA_BIWI		
Lehrende/r: Prof. Dr. Armin Bernhard			
Lehreinheit: Pädagogik			
Lehrform: Vorlesung			
Studiensemester:	5.	SWS:	2
Angebotsturnus:	jedes Semester		
Belegungstyp (P/WP/W):	P	Gruppengröße:	50
Sprache:	deutsch		
Präsenzstudium¹⁰:	28 h	Selbststudium:	2 h
Workload in Summe:	30		
CP:	1		
Lernergebnisse / Kompetenzen:			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> – kennen die erziehungswissenschaftliche Terminologie und sind in der Lage, die Grundbegriffe der Pädagogik zu entfalten und auf Phänomene in der Praxis kritisch-analytisch anzuwenden – können die Aufgaben, Ziele und Probleme der Erziehung und Bildung sowie des pädagogischen Handelns im Kontext widersprüchlicher gesellschaftlicher und politischer Verhältnisse und Anforderungen reflektieren – verfügen über einen Einblick in die historisch-gesellschaftliche Bestimmtheit von Prozessen der Bildung und Erziehung 			
Inhalte:			
<ul style="list-style-type: none"> – erziehungswissenschaftliche Fachsprache: Grundbegriffe der Pädagogik (Erziehung, Bildung, pädagogisches Handeln, intergeneratives Verhältnis) – Verhältnis von Gesellschaft und Erziehung, Politik und Pädagogik, Macht und Bildung – ausgewählte Kapitel aus der Ideen- und Sozialgeschichte der Erziehung und Bildung – gegenwärtige gesellschaftliche Sozialisationsbedingungen und Bildungs- und Erziehungsverhältnisse 			
Prüfungsleistung:			
- Vorlesungsinhalte als Bestandteil (50%) der Modulabschlussprüfung: 90-minütige Klausur			
Literatur: Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben			
Weitere Informationen zur Veranstaltung:			

¹⁰ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.

LEHRVERANSTALTUNG III.2 IM BA-MODUL III

Modulname				Modulcode
Erziehung – Bildung – Unterricht				BK-BT_III__BA_BIWI
Veranstaltungsname				Veranstaltungscode
Blended Didaktikum: Allgemeine Didaktik				BK-BT_III.2__BA_BIWI
Lehrende/r:	Prof. Dr. Rotraud Coriand			
Lehreinheit:	Pädagogik			
Lehrform:	Blended Learning			
Studiensemester:	5.	SWS:	2	Angebotsturnus: jedes Semester
Belegungstyp (P/WP/W):	P	Gruppengröße:	50	Sprache: deutsch
Präsenzstudium¹¹:	28 h	Selbststudium:	2 h	Workload in Summe: 30
CP:	1			
Lernergebnisse / Kompetenzen:				
Die Studierenden				
<ul style="list-style-type: none"> – kennen die Grundbegriffe und Grundfragen der Allgemeinen Didaktik und können entsprechende systematische Zusammenhänge herstellen – verfügen über ein Grundverständnis ausgewählter praktischer und wissenschaftlicher didaktischer Theorien (einschließlich didaktischer Prinzipien) und können diese unter Berücksichtigung des zeitgeschichtlichen Entstehungskontextes sowie der erziehungs- bzw. bildungstheoretischen Fundierung für Unterrichtsreflexionen analysieren 				
Inhalte:				
<ul style="list-style-type: none"> – Systematischer Zusammenhang von Erziehung, Unterricht und den Grundfragen der Allgemeinen Didaktik – wissenschaftstheoretische Grundlagen zu Ebenen der pädagogisch-didaktischen Theoriebildung – ausgewählte wissenschaftliche und praktische didaktische Theorien und didaktische Prinzipien sowie ihre Bedeutung für die didaktischen Kompetenzbereiche der Planung, Gestaltung und Reflexion von Unterricht – zum Verhältnis von pädagogischer Theorie und Praxis 				
Prüfungsleistung:				
Vorlesungsinhalte als Bestandteil (50%) der Modulabschlussprüfung: 90-minütige Klausur				
Literatur: Literatur wird semesteraktuell zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben				
Weitere Informationen zur Veranstaltung:				

BACHELORARBEIT IN DEN BILDUNGSWISSENSCHAFTEN

Modulname	Modulcode	Fakultät
Bachelorarbeit	n.V.	Bildungswissenschaften
In den Bildungswissenschaften nicht möglich . Kann nur in einem der beiden Unterrichtsfächer abgelegt werden. Näheres regelt die Fachprüfungsordnung Bautechnik		

¹¹ Bei der Berechnung der Präsenzzeit wird eine SWS mit 45 Minuten als eine Zeitstunde mit 60 Minuten berechnet. Dies stellt sicher, dass ein Raumwechsel und evt. Fragen an Lehrende Berücksichtigung finden.